

V o r r e d e.

Der Verfasser dieser biographischen Skizze wünscht, daß dieselbe nur als ein Entwurf angesehen werden möge, welcher seine Entstehung den Stunden der Muße verdankt, in denen es des Verfassers Lieblings-Beschäftigung ist, als Erholung sich dem Studium der vaterländischen Geschichte und Münzkunde zu widmen.

Sollte, von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, sich diese kleine Schrift einer wenigstens nicht ungünstigen Aufnahme bey den Freunden des Vaterlandes zu erfreuen haben, so würde sich der Verfasser dadurch aufgemuntert fühlen, den längst gefaßten Plan zu einem größeren Unternehmen, nemlich zur Herausgabe einer Geschichte unseres verstorbenen Königs, Friedrich August, durch die während dessen Regierung geprägten Münzen und Medaillen erläutert, wozu derselbe schon seit längerer Zeit mit allem Fleiß Materialien gesammelt hat, und dabey zugleich auf die Unterstützung einiger Freunde rechnen kann, ins Werk zu setzen. Diese Geschichte wird (was der Verfasser allerdings im Voraus zu bemerken für nöthig erachtet) auf die Staats-Verfassung unseres Landes um deswillen nicht weiter Rücksicht nehmen, da Sachsen über diesen Gegenstand ein so vorzügliches Werk in des Oberhof-Gerichts-Raths D. Weisse Geschichte der